

Medienmitteilung

Luzern, 30.06.2016

Wettbewerb Projekt 9: Luzerner Projekte siegen

Heute Donnerstag, 30. Juni 2016, hat in Luzern bereits zum achten Mal der Final des Wettbewerbs «Projekt 9» stattgefunden. Von den 85 eingereichten Arbeiten aus sieben Kantonen haben Noah Frei aus Root mit seinem Projekt «Yohannes – Flucht aus Eritrea», Jessica Fellmann, Sabrina Morais, Beatrix Fellmann und Samira Boppert aus Dagmersellen mit ihrer Gruppenarbeit «Wieso habt ihr Angst vor den Asylsuchenden?» den Final für sich entschieden.

Viele Schülerinnen und Schüler bearbeiten während ihres letzten obligatorischen Schuljahres alleine oder in Gruppen selbstständig ein Projekt – von der Idee über die Planung bis hin zur Umsetzung und Dokumentation. Der Wettbewerb Projekt 9 prämiiert jedes Jahr die besten Arbeiten: Eine fachkundige Jury sieht die eingereichten Arbeiten jeweils durch und bewertet diese nach einem vorgegebenen Kriterienraster. Nur die zehn besten Arbeiten schaffen es schlussendlich in den Final, der heute Donnerstag, 30. Juni 2016, an der Pädagogischen Luzern (PH Luzern) stattfand. Insgesamt gingen bei den Wettbewerbsverantwortlichen 85 Arbeiten aus sieben Kantonen (Aargau, Bern, Luzern, Solothurn, St. Gallen, Thurgau, Zürich) ein.

Präsentationsgeschick und ein bisschen Glück

Am heutigen Final mussten die Finalistinnen und Finalisten ihre Projekte vor der Jury und dem Publikum – jeweils rund 300 Personen am Morgen und am Nachmittag – möglichst überzeugend präsentieren. «Die Projekte des Finals zu rangieren, fällt der Jury meist schwer», erklärt Erich Lipp, Verantwortlicher des Wettbewerbs Projekt 9. «Schliesslich handelt es sich dabei immer um herausragende Arbeiten. Am Schluss machen meist Kleinigkeiten den Unterschied aus – und auch ein bisschen Glück.» Wohl auch deshalb hat die Jury am Morgen wie am Nachmittag jeweils einen ersten und zweiten Platz sowie drei dritte Plätze vergeben. Beim diesjährigen Siegerprojekt in der Kategorie «Individuelle Projekte» würdigte die Jury das gestalterische Talent und das Präsentationsgeschick von Noah Frei. «Dieser junge Mann kann zeichnen, er hat uns damit sehr beeindruckt», so Jury-Präsident Urs Marti. «Zudem hat er das Projekt präsentiert, ohne dabei auf den Zettel zu gucken.» Florian Brodbeck, Jury-Präsident in der Kategorie «Gruppenprojekte», lobte das Siegerprojekt der Dagmerseller Sekundarschülerinnen – ein Begegnungsprojekt mit Asylsuchenden – als ausserordentlich authentisch. «Die Präsentation bestach überdies durch die Vielfalt der eingesetzten Mittel», so Brodbeck.

Durch den Final führte Valentin Bühlmann, Student der PH Luzern. Agar Agar, eine Studierenden-Band der PH Luzern, wartete mit musikalischen Intermezzi auf.

Deutschschweizer Kantone setzen auf Projekt- und Abschlussarbeiten

Jeweils im Januar schreiben die PH Luzern, der Verein Jugend und Wirtschaft sowie das Zentrum Service-Learning des Migros-Kulturprozent den Wettbewerb Projekt 9 aus. Der Wettbewerb richtet sich an die Abschlussklassen der Deutschschweizer Sekundarschulen, da diese im letzten Schuljahr in der Regel in die Projektmethode und in Techniken des Projektmanagements eingeführt werden und eine eigene Projekt- oder Abschlussarbeit erstellen müssen. Anhand dieser Arbeit lernen die Schülerinnen und Schüler, wie man Projekte initiiert, plant, durchführt, auswertet und abschliesst.

Im Kanton Luzern wurde im Schuljahr 2003/04 der Projektunterricht für die 3. Klasse der Sekundarstufe I eingeführt. Aufgrund der positiven Erfahrungen im Kanton Luzern haben auch das Fürstentum Liechtenstein, weitere Kantone wie Obwalden, Appenzell Ausserrhoden, Zürich, Uri, Solothurn, Thurgau, St. Gallen und Wallis als auch verschiedene Schulgemeinden der Kantone Zug, Schwyz, Nidwalden, Glarus und Bern den Projektunterricht in die Stundentafel des 9. Schuljahres aufgenommen. In den anderen Deutschschweizer Kantonen wird der Projektunterricht nächstens noch eingeführt. Es sind dies Zug, Nidwalden, Baselland, Baselstadt und Aargau.

((Zeichen: 3948 inkl. Leerschläge))

Rangliste der Finalisten

Kategorie individuelle Projekte

1. Rang:

Noah Frei – Schule Root (LU)

Yohannes – Flucht aus Eritrea

Das Einzelprojekt «Yohannes – Flucht aus Eritrea» dreht sich um die Geschichte eines eritreischen Flüchtlings namens Yohannes. Er erzählt dabei seine Geschichte und wie er seinen Weg in die Schweiz gefunden hat. Das Projekt ist aus zwölf selbstgemachten, digitalen Zeichnungen aufgebaut, die zu einem sechsminütigen Video animiert wurden.

2. Rang:

Robin Niederberger – Schulhaus Roggern 2, Kriens (LU)

Grosi Rekhi's «Kari-Secrets» und Tipps

Robin Niederberger hat die indischen «Kari-Rezepte» seiner Grossmutter nachgekocht und zu einem Rezeptbuch zusammengestellt. Darüber hinaus zeigt er die Vielfalt der indischen Gewürze, deren Mischungen und Zubereitung auf.

3. Rang:

Annik Plain – Kunst- und Sportschule, Uster (ZH)

The Power of Percussion (Vom Ölbild zu dessen Vertonung)

Ursprünglich wollte Annik Plain nur mit Ölfarben malen lernen, doch als sie die Motive festgelegt hatte, sprach sie das Bild auch musikalisch an. Darum entschied sie sich, ihr Ölbild auch gleich zu vertonen.

Emilia Wallimann – Schulhaus Neu St. Georg, Sursee (LU)

Theaterstück: «Das 1. Mal»

Emilia Wallimann entwickelte ein Theaterstück zum Thema: «Das 1. Mal». Die geschaffenen Szenen wurden anschliessend mit Jugendlichen (6.-9. Klasse) einstudiert und aufgeführt.

Robin Wyss – Kunst- und Sportschule, Uster (ZH)

Lego Stop-Motion-Film «The Red Planet»

Robin Wyss hat ein selbst geschriebenes Drehbuch als Stop-Motion-Film umgesetzt. Der ganze Kurzfilm ist selber animiert, geschnitten, vertont und mit Spezialeffekten angereichert. Dazu musste sich Robin Wyss in vier Programme einarbeiten und 3600 Bilder knipsen.

Publikumspreis (Individuelle Projekte)

Lego Stop-Motion-Film «The Red Planet»

Robin Wyss – Kunst- und Sportschule, Uster (ZH)

Kategorie Gruppenprojekte rsp. Service-Learning Projekte

1. Rang

Jessica Fellmann, Sabrina Morais, Beatrix Fellmann, Samira Boppart – Schule Dagmersellen (LU)

Wieso habt ihr Angst vor den Asylsuchenden?

Die Gruppe hat ihr Projekt mit Asylsuchenden aus ihrem Dorf durchgeführt. Sie hat gemeinsam mit den Asylsuchenden Weihnachtsguetzli gebacken, Spiele gespielt und Interviews mit den Asylsuchenden geführt. Über die Aktivitäten hat die Gruppe einen Film realisiert, den sie ihren Mitschülern in einer Lebenskundelection gezeigt hat, um Vorurteile abzubauen.

2. Rang

Alisha Lötscher, Amanda Semaane, Alison Guex, Kevin Lütolf, Leonie Calivers, Manuela Beutler, Michèle Dali, Celine Hüsler – Schule Buttisholz (LU)

Soundtropolis – Musikkonzert

Die Gruppe hat zusammen ein rund 70-minütiges Konzert, bei welchem sich jeder Schüler musikalisch eingebracht hat, aufgeführt. Die Musik reichte dabei von klassisch bis rockig.

3. Rang

Nino Wohlgemuth, Sven Quenet, Joel Graber – Kreisschule Thierstein West, Breitenbach (SO)

Gewächshaus mit automatischem Bewässerungssystem

Die drei Schüler haben ein Gewächshaus in der Grösse von ca. 2 x 1.25 x 2 Meter mit automatischem Bewässerungssystem gebaut. Das Ganze wurde aus Holz, Kupfer, Chromstahl, Aluminium und Wellglasplatten konstruiert. Die Bewässerung ist mit 4-Millimeter-Schläuchen gelegt und führt zu jeder einzelnen Pflanze.

Loris Inderkum, Jan Vogel, Noa Frei – Schule Root (LU)

Etwas Sehenswertes: Root entdecken

Mittels einer Wanderkarte können interessante Sehenswürdigkeiten von Root entdeckt werden. Bei jeder Sehenswürdigkeit ist auf einem Pfosten ein QR-Code zu finden, der die Besucher auf eine selbst gestaltete Homepage leitet, wo Wissenswertes zum Objekt nachgelesen werden kann. QR-Codescanner-App runterladen, Handy in den Sack und los geht's!

Vanessa Jenni, Seraina Bammert – Schule Hergiswil (LU)

Holzdekorationen

Die beiden Schülerinnen haben aus Abfallholz verschiedene Holzdekorationen hergestellt. Diese Dekos haben sie dann verkauft und das gesammelte Geld an die Schweizer Krebsliga gespendet.

Publikumspreis (Gruppenprojekte rsp. Service-Learning Projekte)

Wieso habt ihr Angst vor den Asylsuchenden?

Jessica Fellmann, Sabrina Morais, Beatrix Fellmann, Samira Boppart – Schule Dagmersellen (LU)

Coachingpreise (beide Kategorien)

Schule Root (LU)

Schulhaus Roggern 2, Kriens (LU)

Schule Dagmersellen (LU)

Hinweise:

- Infos zum Wettbewerb Projekt 9 finden Sie unter: www.zipp.phlu.ch/wettbewerb-projekt-9
- Fotos vom Finaltag in hochauflösendem Format sind ab 01.07.2016 aufgeschaltet unter: www.phlu.ch/medienmitteilungen

Kontakt und weitere Auskünfte:

Erich Lipp, Verantwortlicher Wettbewerb Projekt 9 sowie Leiter Zentrum Impulse für Projektunterricht und Projektmanagement, Sentimatt 1, Postfach, 6003 Luzern, T 041 228 47 51, erich.lipp@phlu.ch, www.zipp.phlu.ch